

St. Felix und Regula

Kath. Pfarramt St. Felix und Regula, Hardstrasse 76, 8004 Zürich,
Telefon 044 405 29 79, www.felixundregula.ch

Pfarrer:	Franco Luzzatto	Sakristanin:	Teresa Forte i.A.
Seelsorger:	Stephan Kaiser-Creola, a.i. Olivier Walser, Andreas Kunz i. A.	Pfarrei Sekretariat:	Luja Grgic Mo/Mi 9.00–11.00/14.00–16.00 Uhr Fr 9.00–11.00
Jugendarbeiterin:	Ilona Storchenegger	E-Mail:	info@felixundregula.ch
Katechetin:	Ester Georgakis	KP Sekretariat:	Irene Nudelholz
Sozialarbeiterin:	Susanne Holzer		
Organist:	Cyrill Scheidegger		

Gottesdienste

SONNTAG, 15. MAI

Legat: Johanna Lüthi-Walter

9.30 Eucharistiefeier mit
Franco Luzzatto,
Andreas Kunz, Predigt
Cyrill Scheidegger, Organist
Paolo Vignoli, Tenor

11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

19.30 Regionalgottesdienst mit
Ruth Langner in St. Konrad

Kollekte: Sozial Bedürftige der Pfarrei

SONNTAG, 22. MAI

Legat: Hedwig Senser

9.30 Familiengottesdienst mit
Franco Luzzatto,
Stephan Kaiser, Predigt
Cyrill Scheidegger, Organist

11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: Familien unserer Pfarrei in Not

CHRISTI HIMMELFAHRT, DO., 26. MAI

9.30 Eucharistiefeier mit
Pater Karl Meier,
Cyrill Scheidegger, Organist
und Vokalquartett

Kollekte: Familien unserer Pfarrei in Not

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mi 18.5. 9.00 Kommunionfeier
Fr 20.5. 10.00 Freitagsgebet
Fr 27.5. 10.00 Freitagsgebet

ALTERSZENTREN, FREITAG, 20. MAI

9.45 Kommunionfeier im Bullinger
10.45 Kommunionfeier im Hardau

EUCHARISTIEFEIERN IN KROATISCH

Mo/Di/Fr: 16.5./17.5./20.5. 19.30
Mo/Di/Fr: 23.5./24.5./27.5. 19.30

Mitteilungen

VERSTORBEN

Johann Huber ist am 6. April mit 82 Jahren gestorben und wurde am 21. April beigesetzt.

Ernesto Contu ist am 29. April mit 53 Jahren gestorben und wurde am 5. Mai beigesetzt.

Gott, schenke ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

SOLIDARISIERUNG MIT MENSCHEN IN KRIEGSGEBIETEN

Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit in der Ukraine und an vielen Orten dieser Erde. Wie finden wir heute den Zugang in die freudige Botschaft von Auffahrt und Pfingsten während schweren Zeiten? Dieser Frage gehen unsere beiden Oberstufen während ihren Religions- und Einheiten nach. Die erste Oberstufe orientiert sich an diesen besonderen, genannten Festen im Kirchenjahr.

Die zweite Oberstufe legt den Fokus auf die vielfältigen Ausdrucksformen des kirchlichen Lebens und versucht sich selbst darin zu verorten, indem sie sich mit Menschen solidarisiert, die akut in Not sind.

Die zweite Gruppe wird Kuchen backen, welche nach dem Sonntagsgottesdienst am 22. Mai verkauft werden. Der Erlös wird der Glückskette zugunsten der Ukraine gespendet.

MAIANDACHT MÄNNERVEREIN, DO., 19.5.

17.30 Uhr in der Kath. Kirche Heilig Kreuz,
Saumackerstrasse 83, Zürich.

FAMILIENGOTTESDIENST 22. MAI

Zum Thema «Heiliger Geist und Frieden» gerade in der heutigen Zeit laden wir zum Familiengottesdienst ein. Dabei werden auch neue Ministranten in den liturgischen Dienst der Pfarrei aufgenommen.

AUFFAHRT

«Mein Weg führt der alten Prozessionsroute entlang, die Kühe grasen, hornlos und still, da hebt die Braune den Kopf, die Glocken läuten: Wandlung! ein Türkenpaar tritt aus dem Tann, hoi! grüsst der Mann, die Frau senkt den Blick – um diese Zeit ziehen sie in Beromünster den Heiland in den Dachboden hinauf – es raucht hinterm Wald, in Baseballmütze und Schürze hütet der Sonntagskoch seine Würste, niest: Helf dir Gott! ruft sein Gast, ein schweres Motorrad zerschneidet den Vogelgesang, Stau am Gotthard, meldet das Radio, mit der Wyna (Luzerner Fluss) zieht eine Flaschenpost langsam bachab Richtung Rhein: Zu Pfingsten sollen eure Köpfe schiffbar sein! verspricht uns der Herr.»

Auffahrt 01: Klaus Merz (*1945)
Vierzig Tage nach Ostern feiert die Kirche das Fest Christi Himmelfahrt. Gefeierte

wird nicht ein von Ostern zeitlich getrenntes Ereignis, sondern ein bestimmter Aspekt des Ostergeheimnisses selbst. Himmel ist in der Sicht des Glaubens kein Begriff der Geografie, sondern der Beziehung. Himmel ist die Beziehung des Menschen zu Gott.

Viele Menschen verbinden mit dem Fest die Auffahrtsbrücke und damit ein um zwei Tage verlängertes Wochenende. Das Bild der Brücke passt ganz gut zu diesem Fest.

Was für eine Brücke ist also gemeint? Was verbindet die Brücke? Wo ist Jesus Christus jetzt? Wie sieht es auf der anderen Seite der Brücke aus? – Fragen über Fragen. Biblische Texte geben darauf keine präzise Antwort. Von der Auffahrt wird folgendermassen gesprochen:

«Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Bethanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und es geschah, während er sie segnete, verliess er sie und wurde zum Himmel emporgehoben.» (Lukas-Evangelium 24,50 f.)

«Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihm ihren Blicken.» (Apostelgeschichte 1,9)

Jesus verschwindet in einer Wolke. Er entzieht sich, er entzieht sich den Blicken der Seinen. Er kehrt zurück zu Gott. Die Brücke, die Jesus schlägt, führt nicht an einen konkret fassbaren Ort, schafft aber dennoch Raum für Menschen bei Gott. Sie führt in eine Beziehung zu Gott. Diese Beziehung zeichnet in ihrer Vielfalt auch unser Leben aus. Der Apostel Paulus beschreibt dieses neue Leben als das Leben bei Gott, als unsere eigentliche Heimat. Bei Gott sind Menschen zuhause, bei ihm kommen sie zur Ruhe. Bei ihm können sie Frieden, Geborgenheit und Liebe finden.

Andreas Kunz und Franco Luzzatto

EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG Sonntag, 12. Juni 2022, 10.45 Uhr im Saal des Zentrums, Hirzelstrasse 22, 8004 Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Abnahme der Investitionsrechnung Baustufe 1 über Fr. 1 162 630.05
4. Vorfinanzierung Investitionsvorhaben «Neugestaltung Pfarrhaus/Zentrum» mit maximal Fr. 6 Mio.
5. Abnahme Rechnung 2021
6. Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2022–2026
5 Mitglieder der Kirchenpflege und Präsidium
3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und Präsidium
7. Mitteilungen/Verschiedenes
Nach der Kirchgemeindeversammlung wird die Jahresrechnung 2021 der «Stiftung St. Felix und Regula Kirche» vorgestellt. Die Kirchenpflege